

Motion Fraktion SP (Rudolf Käsermann) vom 06.12.1979: Gestaltung, Nutzung und Betreuung der Kleinen Allmend; Fristverlängerung

Am 29. Januar 1981 wurde die folgende Motion Fraktion SP (Rudolf Käsermann) erheblich erklärt:

Die Stadtgärtnerei erstellte am 10. Oktober 1974 einen Bericht über die Berner Allmenden, von dem der Gemeinderat am 4. Dezember 1974 zustimmend Kenntnis nahm. Die Gestaltung und Betreuung der Grossen Allmend ist seither weitgehend geregelt worden. Das ist bei der Kleinen Allmend noch nicht der Fall. Die Nutzung und Betreuung lässt zu wünschen übrig und im Winter wird geräumter Schnee abgelagert, der im Frühling Schmutzspuren zurücklässt. Zudem zerstören die Streuchemikalien den Graswuchs.

Lärmige Veranstaltungen werden – insbesondere sonntags – vor den Wohnhäusern des Schermenweges und der Mittelholzerstrasse ausgetragen. Bei grossen Anlässen werden zahlreiche Autos parkiert, deren ungeordnete Wegfahrt Lärm und Staub verursachen. Praktisch nach jedem grossen Sportanlass überfahren ungeduldige Automobilisten die Holzzäune und verursachen mit ihrem undisziplinierten Verhalten Verkehrsstörungen.

Durch eine Neugestaltung und eine Benützungsordnung liessen sich diese Immissionen vermeiden.

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Vorlage über die Gestaltung und Nutzung der Kleinen Allmend sowie die Betreuung durch die Stadtgärtnerei zu unterbreiten.

Bern, 6. Dezember 1979

Rudolf Käsermann (SP), Werner Moser, Bernhard Stirnemann, Walter Kobi, Paul Schwarz, Erwin Wolf, Hans Zürcher, Hansruedi Probst, Ernst Grunder, Miranda Hägeli, Ernst Beiner, Willy Bolz, Walter Gall, Paula Ramseier, Hans Mäder, Käthi Hug, Hans Stucki, Jakob Himmelberger, Klaus Baumgartner, Peter Vollmer, Ernst Flück, Werner Moser, Tito Rampa, Otto Messerli, Bruno Kiener

Bericht des Gemeinderats

Die Motion Käsermann vom 6. Dezember 1979 wurde am 29. Januar 1981 erheblich erklärt. Die Frist zur Erfüllung der Motion wurde mehrmals verlängert. Am 29. März 2001 lehnte der Stadtrat die Abschreibung ab und bewilligte eine weitere Fristverlängerung um ein Jahr. Es folgten am 19. September 2002 und am 22. April 2004 nochmals zwei Fristverlängerungen, die letzte bis November 2004.

Die Erfüllung der Motion Käsermann ist abhängig von der Planung Kleine Allmend. Nachdem der Stadtrat das Geschäft Nutzungszonenplan Kleine Allmend am 13. März 2008 an den Gemeinderat zurückgewiesen hat, wird eine Fristverlängerung bis Juni 2010 beantragt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SP (Rudolf Käsermann) vom 06.12.1979: Gestaltung, Nutzung und Betreuung der Kleinen Allmend; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um 2 Jahre, d.h. bis zum 30. Juni 2010 zu.

Bern, 11. Juni 2008

Der Gemeinderat